

Bauen im Außenbereich

Beschluss der CDU/FDP-Koalition Oestrich-Winkel in der Klausurtagung am 13.05.2017

1. Wir appellieren an die Winzer, die eine Aussiedlung beabsichtigen, mit der Landschaft behutsam umzugehen und sich der besonderen Verantwortung bewusst zu sein, die aus ihrer Privilegierung erwächst.
2. Jegliche Baumaßnahmen müssen sich an der besonderen Rheingauer Kulturlandschaft orientieren und die Wahrung der Einzigartigkeit und Vielfalt unserer Heimat zum Ziel haben. Dies erfordert besondere Anstrengungen bei der Wahl der Standorte. Flächen mit hoher Einsehbarkeit sind daher nicht akzeptabel.
3. Auch wenn wir die wirtschaftlichen Aspekte einer Aussiedlung sehen, so ist es nicht hinnehmbar, wenn die äußerliche Gestaltung für manchen Bauherren offenbar eine untergeordnete Rolle spielt. Im Gegenteil ist auf eine ansprechende Architektur zu achten, die sich den Höhen und Linien der Landschaft anpasst und sich einfügt. Das gilt auch für zeitnah Eingrünung, Gestaltung der Fassade und die Dachflächen.
4. Winzer und Stadt sind gefordert, einen Pool für in Frage kommende Grundstücke zu schaffen, um beabsichtigte Aussiedlungs-Standorte zu koordinieren und auch Ausweichflächen anbieten zu können.
5. Wir halten an unserem Beschluss in der Stadtverordnetenversammlung fest, dass die gesetzlichen Möglichkeiten einer Einflussnahme der Stadt verstärkt werden und ein echtes Mitspracherecht entsteht.